



An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann
Herrn Lederer-Piloty
c/o BAG-Mitte
Tal 13
80331 München

Blumenstr. 28b
80331 München
Telefon: 089 233-25606
Telefax: 089 233-26509
Zimmer: 569

Frau Hausberger
margarita.hausberger@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

15.11.2017

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04076 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 19.09.2017

Umbenennung des Kißkaltplatzes

Sehr geehrter Herr Lederer-Piloty,

in dem o.a. Antrag ist erneut die Umbenennung des Kißkaltplatzes gefordert. Ein Antrag mit der selben Intention (Antrag Nummer 08-14 / B 05696) wurde durch den Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes bereits im Jahr 2014 gestellt. Dadurch veranlasst hat der GeodatenService beim Stadtarchiv eine gutachterliche Stellungnahme in Auftrag gegeben. Darin ist die Haltung Kißkalts zum NS-Regime genau beleuchtet und die Aussage getroffen, dass nach heutigen Maßstäben eine Benennung nach Wilhelm Kißkalt nicht mehr durchgeführt werden würde.

Bevor der GeodatenService den Antrag durch eine entsprechende Beschlussvorlage für den Kommunalausschuss abschließen konnte, hat die SPD-Stadtratsfraktion am 30.06.2015 den Antrag gestellt, alle historisch belasteten Straßennamen in der Landeshauptstadt zu untersuchen und einen Vorschlag für den Umgang damit zu erarbeiten. Im Herbst des Jahres 2015 hat die Stadtspitze beschlossen, dass alle Anträge auf Umbenennung, die derzeit der Verwaltung vorlagen, in dieses Projekt aufgenommen und nicht vorab einzeln bearbeitet werden. Diese Festlegung beinhaltet, dass außerhalb des Projektes und bis zu dessen Abschluss keine (neu) vorgeschlagenen Umbenennungen vorgenommen werden.

Mit Beschluss vom 08.06.2016 hat der gemeinsame Verwaltungs- und Personalausschuss (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04354, im Ratsinformationssystem einsehbar) in öffentlicher Sitzung die Durchführung eines entsprechenden Projektes in Auftrag gegeben. Der Antrag aus dem Bezirksausschuss 12 zur Umbenennung des Kißkaltplatzes ist explizit im Beschluss zum Projekt aufgenommen. Die Federführung für das Projekt liegt beim Direktorium, Stadtarchiv, das für Straßenbenennungen zuständige Kommunalreferat begleitet das Ganze.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 -12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Internet:
<http://www.muenchen.de>
eMail: geoinfo.kom@muenchen.de

Ziel des Projektes ist unter anderem, alle problematischen Straßennamen aufzudecken, entsprechend zu kategorisieren und zu priorisieren, und schließlich auch Einzelfallempfehlungen hinsichtlich Entnennung oder Beibehaltung des Namens abzugeben. Der Kißkaltplatz ist exemplarisch einer von zahlreichen Straßennamen, die im Rahmen dieses Projektes einer genauen und vor allem einheitlichen Maßstäben unterliegenden Überprüfung unterzogen werden.

Durch den Umfang und die Komplexität der Aufgabenstellung nimmt das Projekt jedoch noch einige Zeit in Anspruch. Erst wenn alle Straßennamen überprüft und eindeutige Aussagen dazu getroffen worden sind, wie damit umzugehen ist, werden die entsprechenden Konsequenzen, z.B. in Form notwendiger Umbenennungen, gezogen. Die Fertigstellung des Projektes nimmt noch einige Zeit in Anspruch, doch wird an der gesamten Problematik derzeit konzentriert gearbeitet. Bitte geben Sie der Stadtverwaltung die Möglichkeit, das Straßennamensprojekt, als richtungsweisendes Signal für den Umgang mit der ganzen Thematik, zum Abschluss bringen zu können.

Der gesamte Sachverhalt wurde durch den GeodatenService des Kommunalreferates bereits am 01.08.2017 Herrn Pascoe mitgeteilt. Seitdem hat sich nichts Neues ergeben. Die abschließende Bearbeitung des neuen Antrages erfolgt nach Abschluss des Projektes gemeinsam mit dem Antrag aus dem Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Axel Markwardt
Kommunalreferent